Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **19 (1897)**

Heft 42

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Lied von den kalten Füßen.

Das Lied von den kalten Füßen steht allgemein wieder auf dem Repertoire, und mit den warmen, so mollig anzuschauenden Haus- und Winterschuhen, die in den Auslagen der Kaufläden zur Schau gestellt sind, liebäugelt so mancher und manche, denen die beständige Plage der kalten Füße den Winter jedesmal so gründlich verbittert. Aber wie verführerisch sich's auch einschlüpft in einen solchen neuen, weichen, warmen Schuh und so gut der Fuß sich in einem so molligen Nest auch aufgehoben fühlt, so ist doch sehr darauf zu achten, wie man solche Winterschuhe trägt. Man darf sie nämlich nur so lange am Fuße behalten, bis dieser warm geworden ist; ein weiteres ist vom Uebel Dick wattierte, mit Watte oder Pelz gefütterte Winterschuhe den Winter hindurch im Zimmer getragen, verweichlichen die Füße aufs empfindlichste, so daß sie der Kälte gar keinen Widerstand mehr zu bieten vermögen. Sind jedoch solche weiche Schuhe einmal verschwitzt oder naß geworden, so halten sie trotz der Dicke auch nicht mehr warm, sie sind also nicht mehr im stande, ihre Bestimmung zu erfüllen. Es ist nun seit einiger Zeit ein Fabrikat in den Handel gebracht worden, das nach stattgehabter Prüfung alle Bedingungen erfüllt, die man an eine zweckmäßige und hygieinisch höchst empfehlenswerte Fußbekleidung stellen muß. Es sind dies die unter dem Namen „Gesundheits-Bottinen" von der Firma Huber, Greßly & Cie. in Laufenburg fabrizierten Schuhe, die sich unzweifelhaft ihrer großen Vorzüge wegen überall einbürgern werden. Das originelle, aus bester Wolle hergestellte Gewebe des Schaftes ist porös und nicht gefüttert; es liegt dem Fuß knapp an, ohne der Schnürung oder des Knöpfens zu bedürfen. Die Ausdünstung des Fußes kann völlig ungehemmt vor sich gehen, und es ist die freieste Bewegung in diesen Schuhen möglich. Dieser beständige Austausch der Luft bedingt eine angenehme, durch lebhafte Blutcirkulation hervorgerufene Eigenwärme. Auch zum Ausgehen, unter die Galoschen zu tragen, müssen diese Gesundheitsbottinen sich vortrefflich bewähren — eine Wohlthat für diejenigen, die zum Ausgehen nicht gerne die bereits fußwarmen Hausschuhe mit den kalten Lederschuhen vertauschen wollen. Als ganz besonders vorteilhaften Winterschuh müssen wir diese Gesundheitsbottinen auch für diejenigen bezeichnen, deren überempfindliche Haut das Tragen von wollenen Strümpfen nicht gestattet. Die wollgewebten Bottinen ersetzen die wollenen Strümpfe und durch das pralle Anliegen des ungefütterten Schaftes erscheint der Fuß in zierlicher und tadelloser Form, was nicht wenig dazu beitragen wird, den Schuh allgemein beliebt zu machen. Es sind bei der genannten Firma sowohl Schäfte, als auch fertige, gut gearbeitete Bottinen zu beziehen. Wenn auch momentan die Zweckmäßigkeit der Gesundheitsbottinen als Winterschuh hervorgehoben wird, so ist dies der Jahreszeit angepaßt. Es muß aber gesagt werden, daß dieses neue Fabrikat auch alle Bedingungen erfüllt, die an einen angenehm zu tragenden, luftdurchlässigen und den Fuß kühl haltenden Sommerschuh gemacht werden müssen. Wenn die im Haus beschäftigte junge Frau mit den Gesundheitsbottinen jetzt einen Versuch macht, so ist nicht daran zu zweifeln, daß sie ihrem Gatten und den im Bureau beschäftigten Söhnen auch solche auf den Weihnachtstisch legen wird. Ob auch Schäfte für Kinder zu haben sind, wissen wir nicht, doch wäre dies sehr zu begrüßen. Unter den Gummischuhen getragen wäre das der denkbar rationellste Winterschuh für die Schule. Es ist nicht zu bezweifeln, daß eine jede größere Schuhhandlung künftig die Gesundheitsbottinen vorrätig halten wird, um der Nachfrage nach diesem zweckmäßigen Fabrikat entsprechen zu können.

Das Arbeitsfeld der Frau.

Der Große Rat von Baselstadt hat kürzlich den sehr zeitgemäßen und guten Entschluß gefaßt, auch Frauen als Armenpflegerinnen zuzulassen.

Der erste schweizerische Mädchenturnkurs ist unter der Leitung der Herren J. Bolliger-Auer aus Basel und Turnlehrer Major Guggisberg in Bern am 3. Oktober begonnen worden. Die Dauer des Kurses ist 20 Tage. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist 23, worunter vier Lehrerinnen.

Neues vom Büchermarkt.

Lächerlich früh kommen jeweilen die neuen Kalender zur Ausgabe, und zwar gereicht diese unpassend verfrühte Ausgabe den betreffenden Verlegern kaum zum Nutzen. Zu einer Zeit, wo man noch unter der Hitze seufzt, wo das Emd noch nicht eingebracht ist, wo man sich arbeitend oder ruhend noch draußen im Freien aufhält, bis die Zeit zum Schlafengehen gekommen ist; zu einer Zeit, da die sorglich berechnende Hausfrau die Lampen noch abseits hält und das Leuchtgas nur in besonderen Fällen entzündet wird, herrscht folgerichtig nicht die Stimmung, sich für einen neuen Kalender zu interessieren, dessen Beginn uns in die strengste Winterszeit versetzt, und zu dessen Würdigung Muße und trauliche Gemütlichkeit um den warmen Ofen gehört. Wenn der Kalenderverkäufer zu unpassender Zeit mit seiner Ware vorspricht, so wird er gerne abgewiesen; es geht ihm wie dem wohlmeinenden Freunde, der den Genossen in gesunden Tagen daran mahnt, seine nötigen Bestimmungen für den Todesfall zu machen — er wird unbequem, man schüttelt ihn mit guter Art ab. — Jetzt freilich hat uns das Kalenderwetter wie ein unwillkommener und unerwarteter Gast jählings überfallen, und die hellen Lampen und der warme Ofen spielen wieder ihre Rolle als gesuchter Vereinigungspunkt für das abendliche Beisammensein. Jetzt wird der wandernde Kalendermann bessern Absatz finden, und wir nennen daher auch erst jetzt die Namen derjenigen unserer neuen Zeitmesser, die uns zur Prüfung eingesandt wurden, und deren Inhalt für alt und jung als bildende, belehrende und in gutem Sinne unterhaltende Lektüre empfohlen werden kann. Es sind dies: Der **„St. Galler Kalender"**, Verlag der Buchdruckerei „Merkur" in St. Gallen, Preis 40 Rp. Der **„Schweizer Bauer"**, herausgegeben von der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern, Verlag von Schmid u. Franke in Bern. Preis 40 Rp. **„Der Pilger aus Schaffhausen"**, Verlag von P. Meili, Buchhandlung, z. Krone, Schaffhausen.

Emile Zolas neuer Roman **„Paris"**, der die Trilogie „Lourdes—Rom—Paris" beschließt, wird noch im Laufe dieses Monats in der Pariser Zeitung „Le Journal" zu erscheinen beginnen. Die deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart hat, wie die vorhergehenden Zolaschen Romane, so auch diesen für die deutsche Sprache erworben und wird ihn im neuen Jahrgang von „Aus fremden Zungen" veröffentlichen.

Eine Fortführung der **illustrierten Jeremias Gotthelf-Ausgabe** veranstaltet die rührige Verlagsfirma Friedrich Zahn in Chaux-de-fonds! Das ist eine Nachricht, die in hundert und aber hundert Herzen ein freudiges Echo wachrufen wird. Wer die ersten Bände sich beschafft, wessen Herz und Geist sich an diesen Schätzen gelabt und gewärmt hat, der wird sich's nicht nehmen lassen, sich auch die in Aussicht stehenden Fortsetzungen zu eigen zu machen. Da heißt es mit Recht: „Der Appetit kommt während dem Essen." Man bekommt das Gute nicht satt. Die Ankündigung über das Erscheinen der ergänzenden Fortsetzungen des schönen, nationalen Gotthelfwerkes geschieht auch zur günstigen Zeit; denn die Tage sind nicht mehr weit, wo die Frage: „Was soll ich zu Weihnachten Passendes schenken?" jedes Gemüt beschäftigt, und wir möchten denjenigen sehen, dem mit Zuwendung der Gotthelfschen Ergänzungswerke nicht ein dringender Herzenswunsch erfüllt würde. Unter den zu erwartenden Werken nennen wir besonders: „Geld und Geist", „Die schwarze Spinne", „Die Käserei in der Vehfreude", „Käthi, die Großmutter" und eine Reihe von kleinen Erzählungen. Ueber 300 Illustrationen von den bekannten Künstlern Anker, Bachmann, Geri, Vautier und Robert werden diesen Teil der Gotthelf-Ausgabe zieren. Es müßte ein wahrer Hochgenuß sein, alle die begeisterten Worte zu vernehmen, die in der Hütte und im Palast das Erscheinen der so sehr willkommenen Fortsetzung freudig begrüßen werden.

Notiz. Der Briefkasten mußte für diese Nummer verschoben werden; wir bitten um freundlichste Geduld.
Die Redaktion.

Die elegantesten Damen haben auf den antiken Cold-Cream, welcher die Haut ranzig macht und dem Gesichte einen glänzenden Schein gibt, Verzicht geleistet. Sie haben die **Crème Simon,** den **Puder de Riz** und die **Seife Simon,** welche die gesündeste und wirksamste Parfümerie bilden, adoptiert. Man prüfe die Fabrikmarke. Zu haben bei: **J. Simon,** Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [847

Zum Einkauf von Stickereien
für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitskauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697

Nach langer Krankheit.
Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibt es kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez.** Mehr als 20 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungsschreiben bestätigen seine vorzüglichen Eigenschaften. Allein echt mit der Marke „2 Palmen" à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. [318
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Liebende Eltern, Gatten oder Kinder kommen oft in den Fall, eines ihrer Angehörigen einer schlimmen Leidenschaft zum Opfer fallen zu sehen, und sie können sich der Einsicht nicht verschließen, daß nur das Herausreißen aus den bestehenden Verhältnissen, verbunden mit sorgfältiger Ueberwachung und leiblicher und seelischer Gesundheitspflege, dem bedrohlichen Uebel noch wehren könnte. Und sie wären auch mit Freuden bereit, zu diesem Zwecke die nötigen Opfer zu bringen, wenn sie bei strengster Wahrung der Diskretion ein stilles, freundliches und gesundes Asyl ausfindig machen könnten, wo alle Gewähr für glückliche Heilung geboten wäre, und wenn es möglich wäre, sich bei solchen zu informieren, die in ähnlichem Falle dort Hülfe und Genesung gefunden haben. Eine solche Heilstätte wird gerne von jemand nachgewiesen, der sich wieder voller Gesundheit erfreut, nachdem er Schlimmes zu befürchten volle Ursache hatte. [751

Blutarmut (Anämie).
467] Herr **Dr. Danziger** in **Ballenstedt** (Anhalt) schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in einem Falle **äusserster Anämie,** welche mit einem **schweren Herzfehler** einherging, mit sehr günstigem Erfolge angewendet. **Die Blutbereitung wurde zusehends besser, der Appetit hob sich schnell."**

Les grands Magasins du Printemps de Paris siehe Annoncenteil.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

In ein gutes Privathaus nach St. Gallen wird eine gewissenhafte Tochter gesucht, welche Nähen und Bügeln erlernt hat und den Zimmerdienst u. das Servieren versteht. Anmeldungen ohne Zeugnisse können nicht berücksichtigt werden. [861

Kindermehl
mit stark **Knochen** u. **Muskel** bildenden Eigenschaften. Rationellste, konsistentere Beinahrung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703
Berneralpen-Milchgesellschaft.
In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20.
Hergestellt aus ihrer
Sterilisierten Alpenmilch.

Haushaltungsschule Schiers.
Mit Prospekt und näherer Auskunft stehen gerne zu Diensten [846
(H 1435 Ch) Die Leiterinnen: **C. Musfeld** und **M. Pahl.**

Es genügt ein ganz kleiner Zusatz von [821
MAGGI'S Suppenwürze, um augenblicklich jede, auch nur mit Wasser und Einlagen hergestellte Suppe, überraschend gut und kräftig zu machen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.
Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Eine Tochter gesetzten Alters, tüchtig in selbständiger Führung eines kleinen, gedieg. Haushaltes, gute Köchin u. von freundl. Umgange mit Kindern, findet angenehme, geachtete und gut bezahlte Stelle bei einer Schweizerfamilie im Auslande. Wenn gewünscht Reisevorschuss. Es können aber nur ganz gut empfohlene Bewerberinnen Berücksichtigung finden. Beste Referenzen seitens der Familie. Frauenzimmer, die nicht ein dauernd. Heim suchen, wollen ihre Anmeldung unterlassen. [864

Eine gut empfohlene, willige Tochter findet in einem bessern Detailgeschäfte St. Gallens als zweite [860
Ladentochter
sofort dauernde Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen vermittelt sub Chiffre S K die Expedition d. Bl.

Lehrtochter od. Volontärin

per sofort gesucht in ein erstes [862
Damen-Frisiergeschäft.
Anmeldung unter Chiffre W 3477 G an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Eine Krankenwärterin

die schon mehrere Jahre in Spital- und Privatpflegen thätig war, auch die Pflege und Erziehung kleiner Kinder versteht, sucht passende Stelle. Offerten unter Chiffre B 855 befördert die Exped. [855

Eine anständige, gut situierte Tochter wünscht Stelle zum Servieren in ein besseres Restaurant oder Hotel. [841
Gefl. Offerten unter Chiffre H G 841 befördert die Expedition.

2 bis 3 Frauenzimmer

können mit **wenig Betriebskapital** die **Allein-Fabrikation** eines höchst angenehmen und gesunden **Verbrauchsartikels** übernehmen. Sehr lukrativ bei Errichtung von **Dépôts.** [840
Anmeldungen unter Chiffre D C A 840 befördert die Expedition d. Bl.

Ein gebildetes, junges Fräulein aus guter Familie, deutsch, französisch und italienisch sprechend und musikalisch (Piano und Gesang), sucht Stellung als Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Repräsentantin oder Stütze zu einer Dame oder in eine gute Familie. Sehr gute Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre M 838 befördert die Expedition. [838

Pferdekammfett

gut geläutert und reinschmeckend, ist das älteste, beste Mittel zur **Beförderung des Haarwuchses.** Ebenso dient dasselbe zur **Verhinderung des Haarausfalls.** Zu beziehen per Dzl. à 60 Cts. bei **H. Wirz,** Pferdemetzger, in **Horbas,** Kanton Zürich. [866

Praktisch!

Solid! Billig!

Reform-Corset

oder

Mieder-System Dr. A. Kuhnow

vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und Blutcirkulation schädlichen Druck;
gestattet freie Bewegung und das Tragen der Unterkleider durch die Schultern;
ist leicht waschbar.
Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidenden, Schwangern, sowie als erstes Corset für Mädchen.
Ab Lager von Fr. 6.— an; nach Mass Fr. 1.50 mehr.

Fabrikant:
F. Wyss
Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Verkaufsstellen:
Aarau: Fr. Lehmann, Oelhofen.
Basel: Fr. Lüthy, Heumattstr. 3.
Bern: Fr. Appenzeller, Stadtb. 36. Fr. Stückelberger, Kramgasse 74.
Biel: Fr. Hentz, Café du Pont, II. St.
Chaux-de-fonds: Me. Devaux, rue de la paix 11.
Langenthal: F. Lehmann-Widmer.
Lausanne: Me. Voruz, rue d'Etraz 25.
Locle: Me. Favre, Crete Vaillant 119.
Sonvillier: M. Huguenin-Vircheur.
St. Gallen: Fr. Mösly, Speisergasse 22, I. Stock. [856
Genf: Me. Bosshard, 10 rue de Carouge.

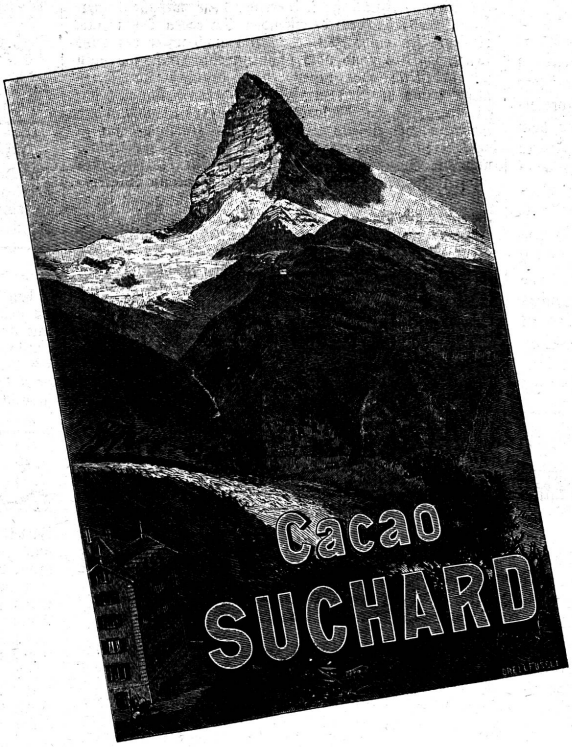
J. Spoerri, Zürich.

Echte Damenloden

in grossen Farbensortimenten.

Muster umgehend. [803

Wer eine gute, natürliche Nahrung liebt, verlange überall:
Herz's Nervin. 1 Liter davon gibt 25 Liter vorzüglichster Fleischbrühe.
Herz's Suppen in Rollen, Erbswurstform, geben wirklich gute, nie ermüdende Hausmannssuppe.
Herz's Haferflocken, Rizena, Weizena, Cerealine, um feinste Gerichte aller Art billigst herzustellen.
Herz's Kindermehle, Erbsmehle, Tapioca- und **Reis-Julienne, getrocknete Gemüse** von unübertroffenem Wohlgeschmacke. — Man achte auf meine eingetragene Schutzmarke.
659] **Moriz Herz,** Präservenfabrik, **Lachen** am Zürichsee.



740]

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines **bürgerliches** Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch **gute** Leistungen und die **billigsten** Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630] **Witwe L. Erny.**

Fleischsaft

Puro

Fleischsaft-Wein

40 mal nahrhafter als anglo-amerikan. **Meat Juice,** wird unverdünnt, dann in Wasser, Milch, Suppen etc. von Aerzten verordnet, **zur Erhaltung von Schwerkranken,** zur Ernährung (Blutbildung), Kräftigung von **Kranken und Schwachen.** In der **Rekonvalescenz** unschätzbar.
In Flaschen à Fr. 4.

Saft aus Fleisch und Wein
anregend, ernährend, wohlschmeckend.
In Flaschen à Fr. 4.—.
Aerztlich empfohlen!

794]

Per Zufall ist in Zürich eine bessere, rentable

Pension

(Jahresgeschäft)
mit kleinerm, gut eingerichtetem

Restaurant

und grossem, hübschem Garten samt Mobiliar und Wirtschaftsgeschirr billigst zu verkaufen. Nötige Anzahlung Fr. 20,000.—. Das Geschäft bietet für Wirtsleute mit Töchtern oder auch für zwei im Wirtschaftswesen erfahrene Frauenzimmer gesicherte und angenehme Existenz. [826
Gefl. Offerten sind erbeten sub A 66 an die Annoncenexpedition **G. L. Daube & Co.** in **Zürich.**

Tessiner Trauben

(**prima Ware**) [851
in Kistchen von ca. 4 Kilo **Fr. 1.70** versendet franko gegen Nachnahme **T. Turina** in **Bellinzona** und **Airolo.**

Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [70
Sprenger-Bernet, St. Gallen.
Sorgfältige, schnelle Bedienung.
Telephon Nr. 87.

ADLER Herbstanzug

nach Mass
franko Fr. 46.50.
Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.
Hermann Scherrer
Kameelhof, St. Gallen. [857

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** früher in **Genf,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337

Haarausfall

und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

Bewährter Erfolg

der

Passugger Mineralwasser.

Ulricus:
Von keinem Mineralwasser übertroffen bei Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Fettsucht, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Verschleimung jeder Art, Husten, Heiserkeit, Gallensteine, Zuckerkrankheit.

Belvedra:
bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht und Blutarmut, Menstruationsstörungen, Neuralgischen Zuständen.

Theophil
ist das zuträglichste **Tafelwasser:** durststillend, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd.
Vorzüglich auch als **Ersatz für Ulricus** in milderen Fällen.

☞ Erhältlich **überall** in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch direkte durch die Passugger Heilquellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15. (628)

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer

Zeltweg 5, Zürich.

Der 97. Kurs beginnt am 8. Novbr. 1897 und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekt gratis. (Schülerinnenzahl bis heute 1600.) (OF 3337) [859

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch,** elegant gebunden, zum Preise von **Fr. 8. —.**

Hochachtungsvoll **Obige.**

von

Bergmann & Co., Zürich

nur echt mit der [791

Schutzmarke: **Zwei Bergmänner.**

Koch- und Haushaltungsschule

850] **im Schloss Ralligen am Thunersee** (OH 557)

empfohlen durch den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.

Herbstkurs vom 1. November bis 20. Dezember. Kursgeld Fr. 130—150

Winterkurs vom 6. Jan. bis 24. Febr. Kursgeld Fr. 100—120, je nach Zimmer.

Prospekte stehen zu Diensten. **Christen,** Marktgasse 30, **Bern.**

PARIS

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlage von **5 %** übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & Cie, Paris.

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei.**

Eignes Speditionshaus für die Schweiz, in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

829

Bei Husten und Heiserkeit

empfiehlt die

Hecht- Apotheke

MALZ-EXTRAKTE

in stets frischer Qualität, mit und ohne Zusatz, für Kinder und Erwachsene.

Konstante sorgfältige Herstellung in meinen eigenen Laboratorien.

Malzextraktbonbons, Salmiakpastillen, Spitzwegerichsaft, Meerrettigsirup

Hausmanns Hustentabletten

Pâte pectorale, Agents de Change, Bonnet, Spitzwegerichbonbons, Asches Bronchial-Pastillen, Emser-, Sodener-, und Vichy-Pastillen, Natürliches Emser-Wasser und -Salz, Sandows Emsersalz etc.

Isländisch Moos-Tabletten.

Offen: [863

Eibisch-, Lakritzen- und Gummibonbons, Eibisch- und Capillär-Sirup, Süssholzsaft in Stangenform.

Prompte Zusendung ins Haus. **Telephon.**

Auszeichnungen für Präparate eigener Fabrikation:

Zwei Diplome Zürich 1883. — Silberne Medaille Paris 1889. — Goldene Medaille Académie nationale Paris 1890. — Silberne Medaille Zürich 1894. Goldene und silberne Medaille Genf 1896.

C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Spielwaren

Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

832

Pellerinen

aus blauem Cheviot, für Knaben und Herren

(nur in guter Qualität)

Länge	Qualität I	Qualität II
cm	Fr.	Fr.
45	9.60	7.20
50	10.40	8.—
55	11.20	8.85
60	12.—	9.60
65	12.80	10.40
70	13.80	11.20
75	14.70	12.—
80	16.—	12.80
85	17.30	13.60
90	18.60	14.40
95	20.—	15.20
100	22.—	16.50

(H 3290 G) [817]

C. Schölly, St. Gallen

Marktgasse 22.

Viele Damen

beachten noch nicht genügend die Thatsache, dass bei Kleiderschutzborden mit **krausem, rundem** Plüschrand die seitwärts nach aussen abstehenden Plüschfäden Strassenstaub und Schmutz festhalten und in Folge dessen dem Kleiderrand ein unsauberes Aussehen geben. Dadurch, dass bei der **Vorwerk**'schen Borde die **senkrecht** stehenden Plüschfäden sämmtlich den Boden berühren, reinigen sie die Bürste fortwährend **selbstthätig** von Schmutz und Staub, und die Vorwerk'sche Velursborde verleiht deshalb dem Kleidersaum stets einen sauberen Abschluss.

Lassen Sie sich daher beim Einkauf von Kleiderschutzborden durch einen geringen Preisunterschied nicht abhalten, die als vorzüglich und fast **unverschleissbar** längst bewährte, mit dem Stempel des Erfinders „**Vorwerk**" versehene Originalqualität zu kaufen, und hüten Sie sich vor den vielen minderwerthigen und unsoliden Nachahmungen.

(H 46699) [771]

Jede Dame, die auf Elegance u. Nettigkeit hält, verwendet ausschliesslich **„Ideal"**-Patentsamtvorstoss zum Abschluss ihrer Kleiderschösse. — Zu haben in allen Schneiderzugehör-Geschäften der Schweiz. [799

(H 7000 Y) [865

Gegen Husten und Heiserkeit
PÂTE PECTORALE
fortifiante
de
J. Klaus
in Locle
Schweiz.
In allen Apotheken zu haben.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [795
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Verlangen Sie

Muster **franko** von

R. A. Fritzsche

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus
und Fabrikation
Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! [482

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Eberts (H 2413 Y)

Schweizer Köchin.

Neunte Auflage. — Neu herausgegeben von Frau **Wyder-Ineichen.** — Preis Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in elegantem Leinenband. — **Diese neue Ausgabe von Eberts Schweizer Köchin ist das beste und nützlichste Kochbuch.**

Zu haben in **allen Buchhandlungen,** sowie auch direkt bei der Verlagsbuchhandlung **W. Gœpper in Bern.** [650

Jacques Becker, Ennenda-Glarus
liefert **Baumwolltücher u. Leinen** in roh und gebleicht zu **billigsten Engrospreisen.** Nur erprobte, im Gebrauche sich ausgezeichnet bewährende Prima-Qualitäten. Abgabe nicht unter ½ Stück 30/35 Meter. Rohtuch von **15 Cts.** an per Meter, gebleicht von **20 Cts.** an.
Bitte Muster zu verlangen und zu **vergleichen.** (709

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd.		per ½ kg
Orange Pekoe	Fr. 5.—	Fr. 5.50
Broken Pekoe	„ 4.10	„ 4.50
Pekoe	„ 3.65	„ 4.—
Pekoe Souchong	„ —.—	„ 3.75

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [730
Carl Osswald, Winterthur.
Niederlage bei **Joh. Stadelmann,** Marmorhaus, Multergasse 31, **St. Gallen.**

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Otto Senn vorm. **J. H. Veith.** 619]

Schaffhausen.

Rasche und sorgfältige Bedienung.

852] Ein altbewährtes **Bleichsuchtmittel,** unübertroffen an Güte,

ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apotheker in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen, wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht,** ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens altbewährtes **Diätetikum.** (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen** hinreicht. **Aerztl. empfohlen. Dépôts in den meisten Apoth. der Schweiz.** (H3700Y)

Knabeninstitut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** Franz. Schweiz.
gegründet 1864.
Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477

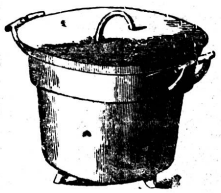
"VICTORIA-" Nähmaschinen

Eingetr. Schutzmarke.
Waarenzeichen 8698.
Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.
Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.

sind aus bestem Material,
ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit!
Mit patentirten Verbesserungen!
Man achte auf die Fabrikmarke!
Alleinige Fabrikanten: **H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.** [578]

Alleinverkauf der **Viktoria-Nähmaschinen** für Appenzell, St. Gallen und Thurgau bei **A. Schwalm,** Mechaniker, **Bühler** (Appenzell A.-Rh.). In **St. Gallen** Linsebühlstrasse 18. Niederlagen gesucht. (H 945 G) [579

Patentierte Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — Generaldepot bei (H 3421 G) [844
J. Debrunner-Hochreutiner
Eisenhandlung, St. Gallen.

Butterick's Moden-Revue

(Einmal benutzt — immer verlangt!
Monatlich über 250 Abbildungen
nebst Beschreibungen der neuesten Moden, sowie 1 farbiges und 3 Tondruck-Modenbilder, ferner die neuest. Hüte, Handarbeiten, Modenberichte, Novelle.
Jahresabonnement 3 Mark
bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, sowie bei allen Buchhandlungen und Postämtern.
Verlangen Sie per Postkarte Gratis-Probeheft
von Ihrer Buchhandlung, von obigen Agenturen, oder von **Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.**
(K 6 1 7 2 1) 123

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster bis feinster Ausführung empfiehlt
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Wer verkauft Soldwaren gegen bar? [774
Frau A. Müller-Siegenthaler Goldach.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Somatose

ein geschmackloses Pulver, nur die Nährstoffe des Fleisches enthaltend; ein hervorragendes
Kräftigungsmittel
für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,
sowie besonders für
Bleichsüchtige.
Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien. [812]

Ich bin Herrn Popp noch heute für die vor 5 Jahren erfolgte Heilung meines **Magenleidens** innigst dankbar und empfehle daher dessen einfache Kur allen Verdauungskranken bestens. Buch und Frageformular versendet J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis. [288
Frau Rosette Rorbach, Lehrerin, Matten, Kt. Bern.

Das Buch über die Ehe
ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [782
Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Weitaus den besten und schönsten (75

Bernerhalblein

für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und **Bernerleinwand** zu Leintüchern, Kissenbezügen, Bäckertücher, Hand-, Tisch- und Küchentücher etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert?
Walter Gygax, Fabrikant
H 553 Y] Bleienbach.

In grösster, unübertroffener Auswahl:
(H 590 Z) **Echte** [183
Damenloden Verkauf per Meter! Costüme v. 40 Fr. an.
Hochfeine engl. tailor made Costüme u. Mäntel.
Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, **Zürich.**

SCHULERS Salmiak-Terpentin Waschpulver
ist anerkannt vorzüglich! (677)